

Pressemitteilung

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Ute Missel

02.11.1999

<http://idw-online.de/de/news15258>

Personalia
fachunabhängig
überregional

Ehrendoktorwürde für Thomas Diehl

Die Technische Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ehrte Dipl.-Ing. Thomas Diehl, Vorsitzender des Vorstandes der Diehl Stiftung & Co., mit der Verleihung der Würde eines Doktors der Ingenieurwissenschaften Ehren halber (Dr.-Ing. E.h.). Thomas Diehl erhielt die hohe Auszeichnung in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Entwicklung und Produktion funkgestützter Meßsysteme für einen breiten, universellen Einsatz sowie für seinen maßgeblichen Beitrag bei der Einführung der adaptiven Optik in die Lasermaterialbearbeitung.

Ohne tatkräftige Mitwirkung von Thomas Diehl und die durch ihn ermöglichte produktive Zusammenarbeit zwischen universitärer Forschung sowie entwickelnder und anwendender Industrie wäre der Aufstieg der Universität Erlangen-Nürnberg zur wissenschaftlichen Hochburg der Lasertechnik und die Beteiligung der Universität am Bayerischen Forschungsverbund Lasertechnologie FORLAS nicht denkbar gewesen. Als Vorsitzender hat er in den letzten Jahren dem Freundes- und Förderkreis für den Ausbau der Lasertechnologie an der Universität Erlangen-Nürnberg viele gestaltende Impulse gegeben. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses war ihm dabei ein besonderes Anliegen. So entstanden mit seiner Unterstützung an der Universität Erlangen-Nürnberg vier Dissertationen im interdisziplinären Umfeld von Mechanik, Elektronik, Regelungstechnik und Maschinenbau. Mit Thomas Diehl ehrt die Technische Fakultät eine Unternehmerpersönlichkeit, die sich um ingenieurwissenschaftliche Forschung und Lehre in gleicher Weise verdient gemacht hat.

Thomas Diehl, Jahrgang 1951, studierte von 1971 bis 1976 Wirtschaftsingenieurwesen mit der Fachrichtung Maschinenbau an der Technischen Universität Berlin mit dem Abschluß zum Diplom-Ingenieur. Danach trat er in die Unternehmensgruppe Diehl ein. Von 1977 bis 1980 war er bei der Diehl-Tochter Junghans Uhren GmbH tätig; von 1981 bis 1983 wurde ihm in der Firmenzentrale die Führung der ausländischen Zweigunternehmen übertragen. In diese Zeit fielen der Aufbau und die Betreuung der Diehl-Töchter in USA, Singapur und Argentinien. Von 1983 bis 1988 war er verantwortlich für Forschung und Entwicklung. Im Oktober 1988 wurde Thomas Diehl das Ressort Technik in der Geschäftsführung übertragen, das er seit seiner Berufung zum Vorsitzenden dieses Gremiums im Oktober 1993 in Personalunion weiterführt. Durch die Umfirmierung der Diehl GmbH & Co. in die Diehl Stiftung & Co. zum 1. Januar 1998 leitet Thomas Diehl das Unternehmen als Vorsitzender des Vorstandes. Thomas Diehl ist Mitglied des Hochschulrates der Georg Simon Ohm-Fachhochschule in Nürnberg.

Die hohe Auszeichnung wird am Samstag, 30. Oktober 1999, im Erlanger Schloß im Rahmen einer akademischen Feier durch Prof. Dr. Harald Meerkamm, Dekan der Technischen Fakultät, übergeben. Die Laudatio hält Prof. Dr. Hans Brand, einer der Mitbegründer des fakultätsübergreifenden Forschungsverbundes Lasertechnik Erlangen (FLE) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

* Weitere Informationen:

Prof. Dr. Harald Meerkamm, Dekan der Technischen Fakultät
Erwin-Rommel-Straße 60, 91058 Erlangen
Tel.: 09131/85 -27986, Fax: 09131/85 -27988

